



BUNDESVERBAND DER KOMMUNALEN  
SENIOREN- UND BEHINDERTEN-  
EINRICHTUNGEN e. V.

# **Jahresbericht 2025**

# Inhaltsverzeichnis

1. Pflege im „Dauer-Reform-Modus“	3
2. Geschäftsstelle in Berlin	4
3. Landesorganisationen	4
4. Mitgliederentwicklung	5
5. Das Leistungsspektrum des BKSB	6
5.1 Gremienarbeit	6
Qualitätsausschuss	6
Bündnis für Gute Pflege	6
bvöd - Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen – Deutsche Sektion von SGI Europe	7
Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege (§ 125b SGB XI)	7
Bündnis für eine solidarische Pflegevollversicherung	8
Gesetzesvorhaben	9
5.2 Öffentlichkeitsarbeit	9
Medienmitteilungen	9
Messestand	9
5.3 Chef-In-fo, BKSB-News, BKSB-Digital	10
5.4 Umfragen	10
5.5 Arbeitskreise und Projekte	10
Arbeitskreis Pflege-QM	10
Arbeitskreis Behinderteneinrichtungen	11
Arbeitskreis Finanzierung	11
Arbeitskreis Beschaffungen	12
Arbeitskreis LRV - LPSK	12
Arbeitskreis Ambulante Pflegedienste	13
Projekt „BKSB-Marktplatz“	13
Projekt EinSTEP	13
Projekte für 2026	14
5.6 Kooperationen und Rahmenverträge	14
5.7 Veranstaltungen	14
Bundeskongress	14
Sommertalk	14
Fachtage	15
Laufende Fortbildungen und Erfahrungsaustausch	15
BKSB-Debatte	15
6. Die Vereinsgremien des BKSB	16

## 1. Pflege im „Dauer-Reform-Modus“

Der BKSB und seine Mitglieder als kommunale Leistungserbringer sind in erster Linie der **Daseinsvorsorge** verpflichtet. Pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen müssen sich in prekären Lebenssituationen darauf verlassen können, dass sie die notwendige Unterstützung erhalten. Die Sorge ist groß, dass angesichts einer stetigen Zunahme der Anzahl pflegebedürftiger Menschen bei gleichzeitig schwindenden personellen und finanziellen Ressourcen genau dies mit dem bestehenden Pflegesystem in absehbarer Zeit nicht mehr gewährleistet werden kann.

Erforderlich sind Freiräume und die Freiheit, **Pflege neu zu denken**. Die Altenhilfe muss attraktiv werden für Menschen, die kreative Ideen einbringen und neue Pflege- und Wohnformen entwickeln, ausprobieren und umsetzen möchten. Dazu ist es unabdingbar, bestehende Strukturen zu hinterfragen. Nur eine umfassende Deregulierung kann Kreativität freisetzen.

Die Reformbemühungen der letzten 25 Jahre haben dies leider nicht vermocht. Ganz im Gegenteil wurde ein immer komplexeres Geflecht an Regeln geschaffen, das kaum mehr durchschaubar ist und alle kreativen Ansätze im Keim erstickt.

Die aktuelle Koalitionsregierung will wie bereits die vorherigen das Problem angehen. Eine Bund-Länder-Kommission erarbeitet bis Ende 2025 Vorschläge die in einen „**Zukunftspakt Pflege**“ münden sollen. Aber die Leistungserbringer sind nicht Teil der Kommission und der Zwischenbericht lässt wenig Gutes erahnen.

Der BKSB fordert daher **konkrete Ergänzungen**, u.a.:

- eine finanzielle Entlastung der Pflegebedürftigen über einen Sockel-Spitze-Tausch mit festen Zuzahlungsbeträgen,
- eine Bündelung der Leistungen gemäß SGB XI unter Einbeziehung von Leistungen des Krankenversicherungsrechts,
- eine Änderung des Sozialhilferechts zur Verhinderung von Zahlungsverzug und Forderungsausfällen bei Sozialbedürftigkeit,
- die Abschaffung von Doppelprüfungen durch den Medizinischen Dienst und die Heimaufsicht,
- ein Verbot oder zumindest eine weitgehende Reduzierung der sog. Leiharbeit,
- die bundesweite Sicherstellung der Investitionsförderung durch die Länder,
- bundeseinheitliche Vorgaben für den Bau und Betrieb von Pflegeheimen sowie ambulant betreuter Wohngemeinschaften,
- die Beschränkung des Abschlusses von Versorgungsverträgen auf Pflegeeinrichtungen, bei denen die steuerliche Gemeinnützigkeit anerkannt ist.

Viele dieser Forderungen sind nicht neu. Im Jubiläumsjahr des Bundesverbandes („25 Jahre BKSB“) erscheinen sie manch einem langjährigen Verbandsmitglied vielleicht wie ein wiederkehrendes „Deja Vue“. Dennoch ist es gerade in der heutigen Zeit mehr denn je notwendig, die Forderungen konkret auszuformulieren und der Politik die Lücken in ihren Reformbestrebungen vorzuhalten.

Der BKSB ist und bleibt der Daseinsvorsorge verpflichtet.

## 2. Geschäftsstelle in Berlin

Zur weiteren Stärkung des BKSB, insbesondere seiner Einflussmöglichkeiten auf die Bundespolitik, hatte die Mitgliederversammlung am 28. Juli 2021 beschlossen, die Geschäftsstelle des BKSB nach **Berlin** zu verlegen.

In 2025 wurden der Mitglieder-Service wie auch die **politische Interessensvertretung** fortgeführt und weiter ausgebaut.

Die **Digitalisierung** nimmt beim BKSB einen immer größeren Raum ein (u.a. Gründung des Arbeitskreises Digital). Die Pflege und regelmäßige Aktualisierung der Homepage und der Ausbau des Mitgliederbereichs standen auf der Tagesordnung. Über BKSB-Digital werden rund um das Thema aktuelle Informationen per E-Mail an die Mitglieder verteilt. Die Treffen der Geschäftsstellenmitarbeiter/innen, der Vorstandsmitglieder, der weiteren Mitglieder im BKSB sowie die BKSB-Veranstaltungen werden regelmäßig online bzw. hybrid durchgeführt.

In den **sozialen Medien** (Instagram und Facebook) macht der BKSB fortlaufend durch aktuelle Meldungen auf sich aufmerksam.

## 3. Landesorganisationen

Zu den **Kooperationspartnern auf Landesebene** zählen:

- Baden-Württembergische Krankenhausgesellschaft (BWKG)
- Kommunale Altenhilfe Bayern eG (KABayern)
- Verband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen in NRW e.V. (VKSB)
- Verband der kommunalen Senioren-, Behinderten- und Jugendhilfeeinrichtungen in Sachsen e.V. (VKSB Sachsen)

Sämtliche Vertragspartner haben sich zu einem gegenseitigen Informations- und Datenaustausch verpflichtet. Bundes- und Landesveranstaltungen bzw. -fortbildungen werden für die jeweils anderen Verbandsmitglieder mit angeboten.

Zudem übernimmt der Bundesverband in den Ländern **Berlin** und **Hessen** die Interessensvertretung der dort ansässigen Mitglieder. In **Niedersachsen** sind erste Gesprächsrunden im Gange.

## 4. Mitgliederentwicklung

Der **Mitgliedsbeitrag** des BKSb betrug im Berichtszeitraum **11,00 Euro pro SGB XI-Platz**.

Im Berichtszeitraum sind dem BKSb **sieben Einrichtungen beigetreten**:

Mitglied	SGB XI-Plätze
Gemeinnützige Wohn- und Pflegezentrum Annaberg-Buchholz GmbH	287
Cultus gGmbH Dresden	666
Geraer Heimbetriebsgesellschaft mbH	605
Katharinenstift Heilbronn gGmbH	100
Altenhilfe Tübingen gGmbH	165
Seniorenheim St. Martin	117
Stiftung Hospital zum Heiligen Geist Langenargen	42
<b>Insgesamt</b>	<b>1.982</b>

Der BKSb vertritt zum 01.01.2026:

**98 Einrichtungsträger** mit rund **400 Pflegeeinrichtungen** und weiteren Angeboten der Altenhilfe in **12 Bundesländern** mit über **34.000 SGB XI-Plätzen**. Zum 1.1.2026 sind bereits weitere Aufnahmen beschlossen bzw. geplant.

### Interner Mitgliederbereich

Der in 2024 erstellte interne Mitgliederbereich wurde mit weiteren Inhalten gefüllt;  
<https://bksb.de/mitgliederbereich/>

Zu den **zentral abgelegten Informationen** zählen z.B. Rahmenverträge, BKSb-News, Umfragen und deren Ergebnisse sowie Veranstaltungshinweise. Für diesen allgemeinen Bereich gelten keine Zugriffbeschränkungen.

Die Mitglieder der Arbeitskreise können die Plattform nutzen, um AK-spezifische Unterlagen abzulegen, zu bearbeiten sowie die Sitzungen zu organisieren und dokumentieren.

Im Bereich „Chef-In-fo & Internes“ sind die Unterlagen zu den Mitgliederversammlungen abgelegt. Die monatlichen Ausgaben der Chef-In-fo werden hier ebenfalls veröffentlicht. Für diesen Bereich haben ausschließlich die „Personen der 1. Ebene“ (Chef-In-fo-Verteiler) eine Zugriffsberechtigung.

Der Mitgliederbereich kann jederzeit um weitere Bereiche ergänzt werden.

Die BKSb-News werden weiterhin zusätzlich per E-Mail verschickt, so dass eine individuelle Weiterleitung in den einzelnen Einrichtungen möglich bleibt.

## 5. Das Leistungsspektrum des BKSB

### 5.1 Gremienarbeit

#### Qualitätsausschuss

Zu den wichtigsten Aufgaben des BKSB zählt die Vertretung der Interessen der kommunalen Einrichtungsträger in Gremien und Ausschüssen auf Bundesebene.

Der BKSB ist stimmberechtigtes Mitglied im Qualitätsausschuss.

Sitzungen des Qualitätsausschusses:

Datum	Sitzung
11.12.2024	43. Sitzung
01.02.2025	44. Sitzung
29.04.2025	45. Sitzung
24.06.2025	46. Sitzung
09.09.2025	47. Sitzung
28.10.2025	48. Sitzung
09.12.2025	49. Sitzung

#### Bündnis für Gute Pflege

Der BKSB ist seit August 2023 dem Bündnis für Gute Pflege beigetreten. Gemeinsam fordert der BKSB mit den Bündnispartnern „Perspektiven für eine bessere Pflege“ in Deutschland.

Das Bündnis ist einmalig in der Zusammensetzung aus Organisationen pflegebedürftiger Menschen, pflegender Angehöriger und Sozialverbänden sowie Verbänden des Verbraucherschutzes, Gewerkschaften, Berufsverbänden und Verbänden von Trägern von Pflegeeinrichtungen.

Im Berichtszeitraum wurde das gemeinsame politische Positionspapier aktualisiert. Die Forderungen des Bündnisses wurden zu Beginn der neuen Legislaturperiode in Form von Glückwunschschriften an alle neuen Mitglieder des Bundestags übermittelt.

Kernforderungen der Bündnispartner sind:

- die Stärkung und bessere Unterstützung der pflegenden An- und Zugehörigen
- der Ausbau der Prävention mit dem Ziel, Pflegebedürftigkeit zu verringern bzw. zu verzögern
- eine grundlegende Reform der pflegerischen Versorgung auf Basis einer nachhaltigen und solidarischen Finanzierung – ambulant wie stationär

- ein gesetzlicher Rahmen für bessere Arbeitsbedingungen und die Verstärkung der Tarifbindung in der Pflege
- eine zeitnahe Refinanzierung der Leistungen der Leistungserbringer zur Sicherung ihrer Wirtschaftlichkeit sowie der pflegerischen Infrastruktur

Des Weiteren wurde ein Parlamentarischer Abend am 11.11.2025 organisiert. Hier konnten sich die Bündnispartner intensiv mit der Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Katrin Staffler, sowie den pflegepolitischen Sprecherinnen von Bündnis 90/Die Grünen, Simone Fischer, MdB und der Fraktion Die Linke, Evelyn Schötz, MdB über die aktuellen Herausforderungen in der Altenpflege austauschen.

### **bvöd - Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen – Deutsche Sektion von SGI Europe**

Der BKSb ist seit Oktober 2023 Mitglied im bvöd - Bundesverband Öffentliche Dienstleistungen, einem Zusammenschluss von kommunalen und regionalen öffentlichen Unternehmen, Kommunalverbänden, Fach- und Wirtschaftsverbänden der öffentlichen Wirtschaft sowie der öffentlichen Arbeitgeberverbände.

Was in der EU passiert, wirkt sich in Deutschland aus. Veränderungen der wirtschaftspolitischen und rechtlichen Rahmenbedingungen für die Erbringung der Daseinsvorsorge auf europäischer Ebene haben direkten Einfluss auf die kommunalen und regionalen Akteure und das Angebot der gemeinwohlorientierten öffentlichen Dienstleistungen.

Im Berichtszeitraum konnte eine Delegation des BSKB bei einem **Besuch in Brüssel** aus erster Hand erfahren, wie stark Europapolitik und europäische Gesetzgebung Pflegeeinrichtungen betrifft. Die Altenpflege gehört zwar nicht zu den originären Zuständigkeiten der Europäischen Union. Arbeitsrecht, Vergaberecht, Beihilferecht und das Recht der Freizügigkeit der Arbeitnehmer haben jedoch unmittelbaren Einfluss auf die Tätigkeiten kommunaler Pflegeheime und Pflegedienste.

Über den bvöd und den europäischen Verband **SGI Europe** (Services of General Interests) werden die Interessen der BKSb-Mitglieder auf europäischer Ebene optimal vertreten.

### **Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege (§ 125b SGB XI)**

Beim GKV-Spitzenverband wurde 2024 gemäß § 125b SGB XI „Pflegeunterstützungs- und -entlastungsgesetz – PUEG“ ein Kompetenzzentrum Digitalisierung und Pflege eingerichtet.

Aufgabe des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege ist es, vorhandenes Wissen zu bündeln, um Orientierung für Einrichtungen und Leistungserbringende, pflegende An- und Zugehörige, aber auch Pflegekassen, Pflegeberaterinnen und Pflegeberater sowie Pflegeverbände zu bieten.

Zielstellung ist es, die **Qualität der Pflege** durch den Einsatz digitaler Lösungen zu verbessern, die **Prozesseffizienz** zu steigern und die **Arbeitsbedingungen für Pflegekräfte** zu erleichtern.

Der Beirat des Kompetenzzentrums Digitalisierung und Pflege wurde zur Begleitung der Arbeit des Kompetenzzentrums eingerichtet. Der Beirat besteht aus Vertreterinnen und Vertretern der Länder, der Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Träger der Sozialhilfe und der Eingliederungshilfe, der kommunalen Spitzenverbände auf Bundesebene, des Verbands der privaten Krankenversicherung e. V., der Verbände der Pflegekassen auf Bundesebene, der Verbände der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene, der Vereinigungen der Träger der Pflegeeinrichtungen auf Bundesebene, des Deutschen Pfliegerates, der auf Bundesebene maßgeblichen Organisationen für die Wahrnehmung der Interessen und der Selbsthilfe pflegebedürftiger und behinderter Menschen nach § 118 SGB XI sowie deren Pflegepersonen nach § 19 SGB XI, der für die Wahrnehmung der Interessen der Industrie maßgeblichen Bundesverbände aus dem Bereich der Informationstechnologie im Gesundheitswesen und in der Pflege, der Kassenärztlichen Bundesvereinigung, der Gesellschaft für Telematik, der Wissenschaft sowie des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales, des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, des Bundesministeriums für Gesundheit und der oder des Bevollmächtigten der Bundesregierung für Pflege.

Die Beiratssitzungen fanden am 18.02.2025, 03.07.2025 und 06.10.2025 statt.

### **Bündnis für eine solidarische Pflegevollversicherung**

Seit 2023 ist der BKSb Partner des breiten Bündnisses für eine solidarische Pflegevollversicherung.

Das Bündnis setzt sich für eine Pflegeversicherung ein, die sämtliche pflegebedingten Kosten übernimmt – unabhängig davon, ob es sich um stationäre oder ambulante Pflege handelt.

Im Berichtszeitraum hat das Bündnis im Januar ein **Gutachten** bei Prof. Dr. Heinz Rothgang zum Thema „Beitragssatzeffekte einer Pflegebürgerversicherung“ in Auftrag gegeben und die Ergebnisse anschließend veröffentlicht. Das Gutachten beleuchtet die finanziellen Auswirkungen eines Umbaus der Pflegeversicherung hin zu einer Vollversicherung in Form einer Bürgerversicherung. Es werden auch Lösungen aufgezeigt, wie die Leistungsfähigkeit und die Finanzierung der Pflegeversicherung nachhaltig gewährleistet werden können.

Im Oktober 2025 hat das Bündnis eine repräsentative **Forsa-Umfrage** zum Thema „Pflegekosten“ in Auftrag gegeben und die Ergebnisse dann veröffentlicht. Ergebnis der Umfrage war, dass eine deutliche Mehrheit von 65 Prozent der Bevölkerung für den Ausbau der gesetzlichen Pflegeversicherung zu einer Vollversicherung, die alle Pflegekosten übernimmt, ist. Dagegen spricht sich lediglich eine kleine Minderheit von 18 Prozent für eine verpflichtende private Zusatzversicherung aus.

## Gesetzesvorhaben

Eine weitere wichtige Aufgabe des BKSB ist die Einflussnahme auf Gesetzesvorhaben.

Die BKSB-Geschäftsstelle konnte im Berichtszeitraum u.a. zu den folgenden **pflegepolitischen Themen** mitwirken:

- allgemeine Forderungen zur Verbesserung der wirtschaftlichen Situation von Pflegeeinrichtungen: Pflegesatz- und Vergütungsverhandlungen sowie Abrechnungsverfahren
- bundeseinheitliche Pflegefachassistentenausbildung
- Pflegekompetenzgesetz: neues Gesetz zur Befugnisenerweiterung und Entbürokratisierung in der Pflege
- Verordnung über die Beteiligung der maßgeblichen Organisationen der Pflegeberufe auf Bundesebene
- Bund-Länder Arbeitsgruppe „Zukunftspakt Pflege: Teilnahme an Anhörungen der AG Versorgung sowie drei ganztägigen Workshops der AG Versorgung

## 5.2 Öffentlichkeitsarbeit

### Medienmitteilungen

Die zentralen **Medienmitteilungen des BKSB**, aber auch Leserbriefe, Interviews mit dem Vorsitzenden etc. werden meist von den Fachzeitschriften und Newslettern aufgenommen (Altenheim, Altenpflege, Care konkret, Care Invest).

Im Vordergrund stehen insbesondere Positionen des BKSB zu wichtigen Pflege Themen, wie auch grundsätzliche Aussagen zur Daseinsvorsorge und Informationen zum Verbandsjubiläum:

- „25 Jahre BKSB – Der Weg ist das Ziel!“
- „Hamburg holt sich Pflegeheime zurück – Kommunale Verantwortung stärken“
- „Pflegefachassistentengesetz auf Eis? – Aufschrei der Verbände und Betroffenen“
- „BKSB dreifach gestärkt – Mitgliederzahl der Kommunalen weiter ansteigend“
- „Pflege im Koalitionsvertrag – Auf die Umsetzung kommt es an“
- „Große Aufregung um BKSB-Position zur Gemeinnützigkeit – Ausschüttungen an Anteilseigner müssen verhindert werden!“
- „Wir müssten den Reset-Knopf drücken! – 4. Sommertalk des BKSB in Berlin“
- „Europapolitik betrifft auch die Altenpflege! – BKSB in Brüssel“
- „Sachstandsbericht Zukunftspakt Pflege – Einige gute Ansätze, aber wenig Konkretes!“

### Messestand

Der BKSB war im April 2025 erstmalig mit einem eigenen Messestand bei der **ALTENPFLEGE Messe in Nürnberg** vertreten. Damit konnte sich der BKSB als wichtiger Akteur in der Politik und Pflege-landschaft präsentieren. Es wurden zudem Interessenten für den BKSB-Marktplatz gewonnen und die Kontakte zu den Kooperationspartnern intensiviert.

Nicht zuletzt konnte der BKSB als Aussteller den Mitgliedern ein großzügiges Kontingent an kostenlosen Messtickets zur Verfügung stellen. Dieses Angebot wurde auch rege genutzt.

Bei der ALTEMPFLEGE Messe 2026 in Essen wird der BKSB erneut mit einem Stand vertreten sein.

### 5.3 Chef-In-fo, BKSB-News, BKSB-Digital

Seit 2021 fasst die monatlich erstellte **Chef-In-fo** aktuelle Verbandsinformationen für die Mitglieder kurz und prägnant zusammen. Zudem wurde der fachspezifische Auskunftsservice der Geschäftsstelle - **BKSB-News** - weiter intensiviert.

Im 2024 eingeführten Format **BKSB-Digital** werden die Mitglieder regelmäßig über die aktuellen Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung bzw. Anbindung an die Telematikinfrastruktur informiert.

Ab 2026 soll ein **neues Format „BKSB-Empfehlung“** den Mitgliedern themenbezogene Hinweise liefern. Ein Anfang wurde bereits 2025 gemacht.

### 5.4 Umfragen

Aus aktuellem Anlass und auf Wunsch von Mitgliedern wurde eine große Zahl an **BKSB-Umfragen** zu unterschiedlichen Themen durchgeführt, die dem Erfahrungsaustausch zwischen den Mitgliedern dienen.

Die Themen reichten von „Leistungsentgelt nach § 18 TVÖD“ über „Gebühren der Heimaufsicht“ bis zu „KI in der Pflege“.

### 5.5 Arbeitskreise und Projekte

#### **Arbeitskreis Pflege-QM**

Der Arbeitskreis unter der Leitung der stellvertretenden Vorsitzenden Bernhild Birkenbeil liefert wertvolle Impulse für die Arbeit im Vorstand und die Fortbildungsveranstaltungen.

Sitzungen des AK Pflege-QM:

Datum	Themen
20.01.2025	Ethisches Handeln in Grenzsituationen und Methoden der Fallarbeit für die Praxis
11.06.2025	Digitale Tools in der Kommunikation und Zusammenarbeit - Ein Überblick über kleine digitale Tools für den Praxisalltag und digitale Systeme zur strategisch gesteuerten systematischen Kommunikation und ihre Einsatzmöglichkeiten

05.08.2025	Vorbereitung Interview B. Birkenbeil mit Hochschule Osnabrück (Qualitätsprüfverfahren)
20.08.2025	Interview B. Birkenbeil (Evaluation des Qualitätsprüfverfahrens für die stationäre Pflege)

### Arbeitskreis Behinderteneinrichtungen

Der Arbeitskreis unter der Leitung der juristischen Referentin Wanda Bartoszewski dient dem gemeinsamen überregionalen Informations- und Problemaustausch für die Mitglieder mit Behinderteneinrichtungen.

Sitzungen des AK Behinderteneinrichtungen:

Datum	Themen
03.04.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Umsetzung des BTHG, insbesondere Umstellungsprozess Leistungsrecht und BTHG-Erfahrungen in den jeweiligen Ländern</li> <li>• SGB IX Erwachsene - Stand der Bedarfsfeststellung/Hilfeplanung und Verpreislichung von Leistungen nach BTHG in den einzelnen Bundesländern</li> </ul>
15.10.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planung BKSB-Fachtag „Eingliederungshilfe“ im Jahr 2026</li> </ul>

### Arbeitskreis Finanzierung

Der Arbeitskreis unter der Leitung des Vorstandsmitglieds Michael Jahn findet regelmäßig alle zwei Monate statt.

Sitzungen:

Datum	Themen
06.02.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelles aus den Häusern</li> <li>• Personalanzahlzahlen Leitung und Verwaltung, Hauswirtschaft</li> </ul>
03.04.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Investitionskosten</li> </ul>
10.06.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Pflegesatzverhandlung: Stand der Dinge</li> <li>• Praxisanleiter</li> </ul>
02.10.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lebensmittelkosten Datenbank</li> </ul>

### Arbeitskreis Beschaffungen

Es besteht ein AK Beschaffungen, der sich aus Beschäftigten von Mitgliedern zusammensetzt, die mit dem Einkauf und sonstigen Beschaffungen befasst sind. Innerhalb der Geschäftsstelle ist Dr. Henneböle für den Arbeitskreis zuständig.

Im Berichtszeitraum stand das Design und die Entwicklung einer zentralen Datenbank zur Archivierung von Leistungsverzeichnissen im Vordergrund. Aus dem AK Beschaffungen heraus wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die in mehreren Sitzungen das Profil der Datenbank definiert hat. Der Auftrag zur Programmierung der Datenbank wurde an die Firma Keepbit vergeben, die bereits den Mitgliederbereich des BKSB erstellt hat. Nach Fertigstellung wurde die Datenbank in dem Mitgliederbereich unter dem neu angelegten Bereich „AK Beschaffungen“ integriert. Im November 2025 wurde mit der Testphase begonnen.

Sitzungen:

Datum	Themen
14.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Apotheke und Verblisterung</li> <li>• Projekt „Erstellung einer zentralen Datenbank zur Archivierung von Leistungsverzeichnissen“ → Bildung der AG Leistungsverzeichnisse (LV)</li> </ul>
26.02.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG LV: Entwurf des Datenbankdesigns</li> </ul>
13.05.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG LV: Finales DB-Konzept und Definition der Warengruppen</li> </ul>
13.10.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• AG LV: Präsentation der Datenbank (Fa. Keepbit)</li> </ul>

### Arbeitskreis LRV - LPSK

Der Arbeitskreis Landesrahmenverträge und Landespflegesatzkommission (LRV-LPSK) soll den Teilnehmenden die Gelegenheit bieten, die verschiedenen Problemlagen auf den Landesebenen miteinander auszutauschen und gemeinsam Lösungswege zu erörtern.

Sitzungen:

Datum	Themen
27.01.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung Rahmenvertrag Baden-Württemberg</li> </ul>
26.03.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeine Diskussion RV-LPSK Beschlüsse BY</li> </ul>
29.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bericht zu Rahmenvertragsverhandlungen in NRW</li> </ul>
03.12.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themen in Vorbereitung</li> </ul>

## Arbeitskreis Ambulante Pflegedienste

Der Arbeitskreis Ambulante Pflegedienste ist in diesem Jahr neu eingerichtet worden und wird seit Oktober von Frederic Lauscher, Frankfurter Verband für Alten- und Behindertenhilfe, geleitet. Der Arbeitskreis tauscht sich intensiv zu diversen pflegepolitischen und rechtlichen Fragestellungen im ambulanten Bereich aus.

Sitzungen:

Datum	Thema
14.04.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konstituierung und Themensammlung</li> </ul>
28.05.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergütungsverhandlungen</li> <li>• Wegepauschalen</li> </ul>
02.07.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuung</li> <li>• Personalentwicklung</li> <li>• Digitalisierung</li> </ul>
13.10.2025	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Themenabfrage Fachtag Ambulante Pflegedienste im März 2026</li> <li>• BKSB-Wissen mit Berater Küppers um 14 Uhr</li> </ul> <p>Thema: Personalberechnung - wie viel Personal brauchen wir tatsächlich für die Versorgung unserer Kunden?</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Handlungsbedarfe bei der Fachkräfteausbildung aus Sicht der ambulanten Pflege</li> </ul>

## Projekt BKSB-Marktplatz

Das Projekt „BKSB-Marktplatz“ ist im Juli 2025 erfolgreich gestartet. Die ersten **zehn Unternehmen** haben eine BKSB-Sponsoringvereinbarung unterzeichnet und präsentieren sich mit Logo und Kurzbeschreibung in einzelnen Kategorien auf der **Marktplatz-Webseite** des BKSB.

Im Rahmen von **Marktplatz-Videokonferenzen** wird den Firmen zudem die Möglichkeit geboten, ihre Produkte und Dienstleistungen den BKSB-Mitgliedern vorzustellen. Manche Unternehmen verbinden die Präsentation mit einem kostenlosen Webinar zu einem aktuellen Thema.

## Projekt EinSTEP

Seit Oktober 2025 ist der BKSB wieder Teil des Projektes EinSTEP.

Das Strukturmodell zur Entbürokratisierung der Pflegedokumentation wird bundesweit von etlichen Pflegeeinrichtungen angewendet. Unterstützt wird die Implementierung durch ein von den Trägerverbänden verantwortetes Projektbüro.

Die Trägerverbände haben dieses Jahr die Informations- und Schulungsunterlagen in eine Version 3.0. überarbeitet und aktualisiert. Insgesamt wurde bei der Überarbeitung der Texte von einer überwiegend EDV-gestützten Pflegedokumentation in allen Versorgungsbereichen ausgegangen.

Aspekte der Digitalisierung und künstlicher Intelligenz sind neu aufgenommen. Im November 2025 beginnen die Schulungen für die Master-Multiplikatoren/innen-Schulungen EinSTEP 3.0.

## Projekte für 2026

Für das kommende Jahre sind u.a. ein **BKK-Präventionsprojekt** und ein **Projekt zur Akademisierung in der Pflege** geplant.

## 5.6 Kooperationen und Rahmenverträge

Der BKSB hat im Berichtsjahr **weitere Rahmenverträge** abgeschlossen. Den Mitgliedern steht es bei Bedarf frei, das Angebot zu den festgelegten Sonderkonditionen anzunehmen. Die Verträge werden fortlaufend in der Chef-In-fo für die Mitglieder aufgeführt und sind im Mitgliederbereich abgelegt.

### Abgeschlossene Rahmenverträge

- 361° Coaching und Beratung
- ABACUS Health Care GmbH
- AMANO Grand Central Hotel, Berlin
- CURACON Recht
- Dr. Heilmaier & Partner GmbH
- E:los GmbH
- Jurgschat-Geer Beratung im Gesundheitswesen
- Jutta König, Pflege-Prozess-Beratung
- KPMG Law Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- Rechtsanwälte Steinbock & Partner
- Richterrechtsanwälte
- TEAM BENEDIKT
- Vincentz Network GmbH & Co. KG
- WippCARE

## 5.7 Veranstaltungen

### **Bundeskongress**

Am 17./18.11.2025 fand der **23. Bundeskongress** in **Wuppertal** statt.  
Der **24. Bundeskongress** findet am 10.11.2026 in **Halle a.d. Saale** statt.

### **Sommertalk**

Am 03. Juni fand der vierte **BKSB-Sommertalk** im Hotel Rossi in Berlin statt. Rund 60 Gäste aus Wissenschaft, Politik und Pflegepraxis tauschten sich über die Entwicklung der Pflege aus.

Der nächste Sommertalk ist für den 09. Juni 2026 ebenfalls im Hotel Rossi in Berlin angekündigt.

## Fachtage

In 2025 fanden erstmals zwei BKSB-Fachtage im Onlineformat statt.

- Fachtag „Ambulante betreute Wohngemeinschaften“ am 22.01.2025
- Fachtag „Betreutes Wohnen“ am 12.05.2025

## Laufende Fortbildungen und Erfahrungsaustausch

Die **Fortbildungsreihe BKSB-Wissen** wurde im Berichtsjahr von zahlreichen Mitgliedern wahrgenommen:

- Aktuelles zur Cybersicherheit für Pflegeeinrichtungen
- Haftung im Pflegeheim
- Update Pflegesatzverhandlungen
- Patientenverfügung, Sterbehilfe und Suizid - Recht und Ethik
- Flexible Arbeitszeitmodelle in der Pflege
- ChatGPT, Copilot und Co: der smarte Assistent der Pflegefachperson
- Die Rechtslage am Lebensende
- Update Arbeitsrecht (incl. BEM)
- Update Pflegerecht
- Fortbildung für ambulante Pflegedienste
- Ökonomie, Pflegesatzverhandlungen
- Update Steuerrecht
- Führung in Senioreneinrichtungen gestalten
- TI und ePA: Chancen und Strategien am Beispiel der Pflegeüberleitung
- Aktuelle Rechtsfragen der ambulanten Pflegedienste

**BKSB-Debatte** ist wiederum eine interne Plattform, auf der sich die Mitglieder untereinander austauschen können.

Themen im Geschäftsjahr:

- Online-Plattform für Aus- und Fortbildungen
- Cyberattacke - Erfahrungsaustausch

Und letztendlich das Format **BKSB-Info-Viko**: Bei aktuellen Entwicklungen werden Mitglieder auf den neuesten Stand gebracht und Meinungen eingeholt, um Verbandspositionen zu entwickeln.

Zudem konnten sich im 1. Halbjahr über dieses Format noch Unternehmen präsentieren. Ab dem 1. Juli ist diese Form der Info-Viko in die Marktplatz-Viko übergegangen.

- Präsentation Akademie Barbara Stamm
- Vorstellung DBfK
- Vorstellung Geri-TRAIL
- Vorstellung Value
- Präsentation educaro Deutschland GmbH
- Präsentation Energielenker

## 6. Die Vereinsgremien des BKSB

### Mitgliederversammlungen

- 03.06.2024 Mitgliederversammlung (Berlin)
- 17.11.2025 Mitgliederversammlung (Wuppertal)

### Vorstand

- Prof. Dr. Alexander Schraml, Gunzenhausen (Vorsitzender)
- Stefan Eckner, Leipzig (stellv. Vorsitzender)
- Bernhild Birkenbeil, Mönchengladbach (stellv. Vorsitzende)
- Dr. René Herrmann, Berlin (Finanzreferent)
- Thilo Naujoks, Esslingen (Schriftführer)
- Indira Schmude-Basic, Nürnberg (weiteres Vorstandsmitglied)
- Marc Bischoff, Stuttgart (weiteres Vorstandsmitglied)
- Michael Jahn, Wetzlar (weiteres Vorstandsmitglied)
- Gea Kirchner, Wuppertal (weiteres Vorstandsmitglied)
- Sascha Sattler, Hannover (weiteres Vorstandsmitglied)
- Ina Wasilkowski, Greiz (weiteres Vorstandsmitglied)

### Vorstandssitzungen

- 10.01.2025 Köln/online
- 29.01.2025 online
- 18.02.2025 online
- 11.-12.03.2025 Leipzig (Klausurtagung)
- 16.05.2025 online
- 03.06.2025 Berlin
- 14.07.2025 online
- 22.08.2025 online
- 14.10.2025 online
- 16.12.2025 Berlin/online



Prof. Dr. Alexander Schraml  
(Vorsitzender)

**BKSB** Bundesverband der kommunalen Senioren- und Behinderteneinrichtungen e.V.  
- Geschäftsstelle -  
Invalidenstr. 91  
10115 Berlin  
Tel: 030 - 577 108 210  
E-Mail: [kontakt@bksb.de](mailto:kontakt@bksb.de)  
[www.bksb.de](http://www.bksb.de)